

**RS OGH 1959/10/14 2Ob365/59,
1Ob108/72, 1Ob7/80, 7Ob108/07v,
9Ob117/06f, 6Ob70/14h, 4Ob228/21i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.10.1959

Norm

ABGB §523 Bb

Rechtssatz

Das Begehren der actio confessoria kann auch auf Einwilligung in die grundbücherliche Einverleibung der Dienstbarkeit lauten. Das Feststellungsinteresse besteht hier schon kraft Gesetzes.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 365/59
Entscheidungstext OGH 14.10.1959 2 Ob 365/59
EvBl 1960/19 S 42
- 1 Ob 108/72
Entscheidungstext OGH 24.05.1972 1 Ob 108/72
- 1 Ob 7/80
Entscheidungstext OGH 30.04.1980 1 Ob 7/80
Auch
- 7 Ob 108/07v
Entscheidungstext OGH 30.05.2007 7 Ob 108/07v
Auch
- 9 Ob 117/06f
Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 Ob 117/06f
Auch; Beisatz: Nach der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs leitet sich bei einer gegen den Eigentümer des dienenden Grundstücks gerichteten Servitutenklage der Anspruch auf Feststellung der Dienstbarkeit aus § 523 ABGB ab, sodass für das Feststellungsbegehren die sonst für Feststellungsklagen erforderlichen Voraussetzungen (§ 228 ZPO) nicht gegeben sein müssen. (T1)
- 6 Ob 70/14h
Entscheidungstext OGH 19.11.2014 6 Ob 70/14h
Auch
- 4 Ob 228/21i
Entscheidungstext OGH 29.03.2022 4 Ob 228/21i
Vgl; Beisatz: Hier: Bei einer Dienstbarkeitsfeststellungsklage ergibt sich das Feststellungsinteresse schon aus § 523 ABGB, womit die Möglichkeit einer Klage auf Feststellung des Bestehens einer Servitut eröffnet ist. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0012121

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at